



DEUTSCHER  
AERO CLUB

Bundesausschuss Flugsicherheit

# ABA

## AIRCRAFT RELEVANT BIRD AEREAS

[www.aba.bfn.de](http://www.aba.bfn.de)

### UMWELT UND LUFTSPORT

*Eine alte Freundschaft und kein Gegensatz*

### Lebensraum Flugplatz

Flugplätze bieten unterschiedliche Lebensräume, auch für anspruchsvolle und gefährdete Arten  
**Biologische Vielfalt – durch luftsportliche Nutzung**

**Wiesen**  
 Wildblumenwiesen beherbergen eine große Artenvielfalt. In ihnen finden:  
 - farnbesiedelte Wiesen Nahrung und Schutz,  
 - kleine Stauden an Zäunen und Böden,  
 - Felsen, Büschen und Eiben einen reich gedeckten Tisch.  
 Flugplätze sind so wertvoll, weil sie überwiegend extensiv genutzt, wie in einem angestrichenen Weiden und damit eine langfristige, sichere Ressource sind.

**Gehölze**  
 Hecken und Einzelgehölze bieten vielfältige Lebensraumfunktionen auf engem Raum.  
 Für viele Insekten, Spinnen bis hin zu Säugetieren und Vögeln sind Hecken und Einzelgehölze von zentraler Bedeutung.  
 Kleine Gehölze und Sträucher wie Haseln, Hartriegel, Weide, Rose, Weiberrn und Schlehe können in Randbereichen und Halbröhren genutzt werden, ohne dass der Luftsport eingeschränkt wird.

**Pflege**  
 „Alteger ist mehr“ ist der Schlüssel zum Artenreichtum. Wiesen außerhalb von Feld- und Obstweiden nur ein bis zwei Mal im Jahr zu mähen und den ersten Schnitt erst im Juli durchzuführen hat die Vorteile:  
 - Wiesenkühen und Krieger werden sich an, die Weiden spät Zeit und Geld sind  
 - die Kinderblüten von Lerche und anderen Bodenbrütern blühen länger.  
 Sich selbst überlebende Flächen erscheinen unordentlich - für Tiere und Pflanzen sind sie ein Gewinn.  
 Tipps zur Pflege und Entwicklung von Lebensräumen auf dem Flugplatz und zur Auswahl von Gehölzen geben Netzwerkbroschüre und -seminar.

**Feuchtwiesen und Tümpel**  
 Starke Bereiche auf Flugplätzen sind der Lebensraum stark bedrohter Pflanzen- und Tierarten. Orchideen, Sumpfschilf, Linsen- und Anemone haben hier sichere Rückzugsorte.  
 Keine Tarpes oder Feuchtwiesen außerhalb der Betriebsflächen, die im Winter trocken sind, sollten überlassen werden, besonders die Kleinstlebewesen des Flugplatzes.

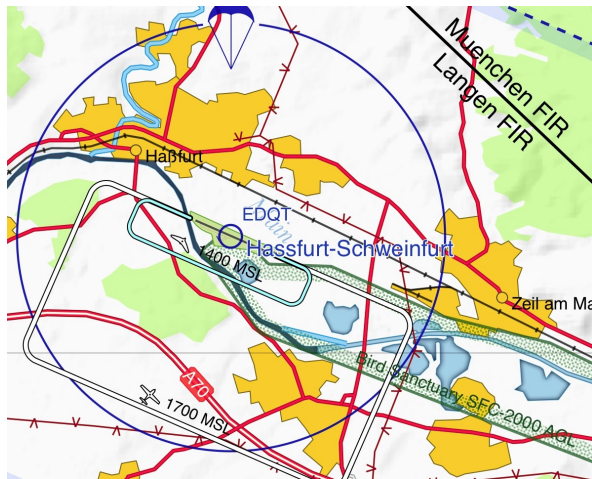
Deutscher Aero Club  
 Umwelt & Natur  
[www.dac-club.de](http://www.dac-club.de)

**DAeC Mike Morr 18.02.2024**

# EINFÜHRUNG

## Arbeitsgruppe „Luftfahrt und Naturschutz“ ABA (Aircraft relevant Bird Areas)

- Seit 2007 als Gebiete in der Sichtflugkarte
- Überflug nicht unter 600 m
- Schulung in den Vereinen – Schulungsunterlagen – Plakate und
- viele Beispiele vom „Miteinander“ an Flugplätzen



Grüne Umrandung nähere Info beim BfN und in der AIP. Monatszahlen der Aktivierung.

Heimat von Bienen an Flugplätzen.



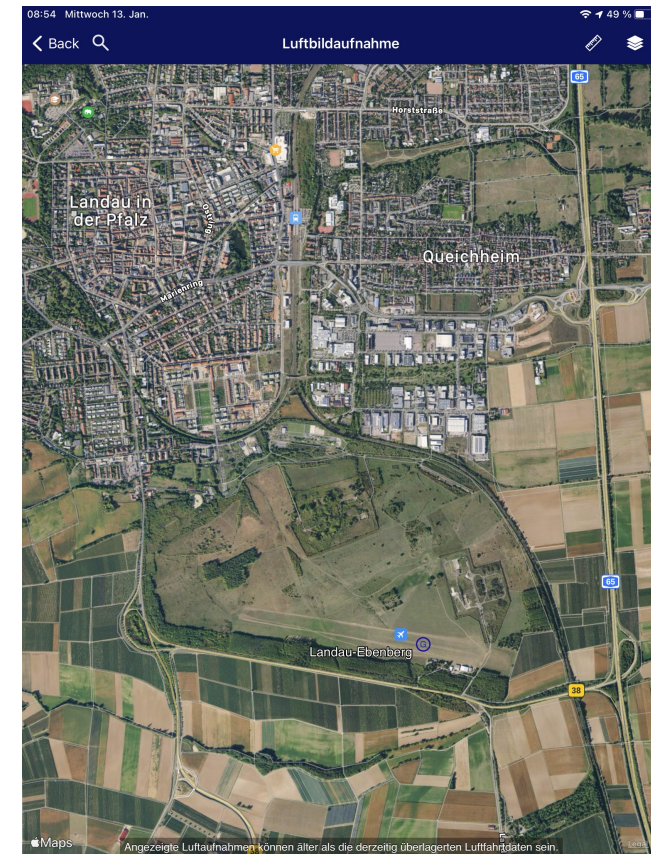


DEUTSCHER  
AERO CLUB

Bundesausschuss Flugsicherheit

## BEISPIEL SEGELFLUGGELÄNDE

4-05 Rechtsverordnung über das Naturschutzgebiet Ebenberg kreisfreie Stadt Landau i.d.Pfalz vom 03.11.1999





DEUTSCHER  
AERO CLUB

Bundesausschuss Flugsicherheit

# NATURSCHUTZVERORDNUNG

## Vereinbarung Segelfluggelände – Naturschutzbehörde

- zur Unterhaltung und Nutzung des Segelfluggeländes
- Im bisher zugelassenen Umfang sowie zu

### Änderungen

- soweit sie mit dem Schutzzweck vereinbar sind und die
- Landespflegebehörde zugestimmt hat



DEUTSCHER  
AERO CLUB

Bundesausschuss Flugsicherheit

# SCHNITTSTELLE NATUR- LUFTRECHT

## RICHTLINIE 2009/147/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES

**Mitgliedstaaten können bei bestimmten Gründen abweichen z.B.  
im Interesse der Sicherheit der Luftfahrt**

### Bundesnaturschutzgesetz

- **Jeder** soll nach seinen Möglichkeiten zur Verwirklichung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege beitragen und sich so verhalten, dass **Natur und Landschaft** nicht mehr als nach den Umständen **unvermeidbar beeinträchtigt** werden.
- Bei Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege soll **vorrangig geprüft** werden, ob der Zweck mit angemessenem Aufwand auch durch **vertragliche Vereinbarungen** erreicht werden kann.



DEUTSCHER  
AERO CLUB

Bundesausschuss Flugsicherheit

# VERORDNUNG DES LANDESVERWALTUNGSAMTES SACHSEN- ANHALT

## Verboten sind in Vogelschutzgebieten:

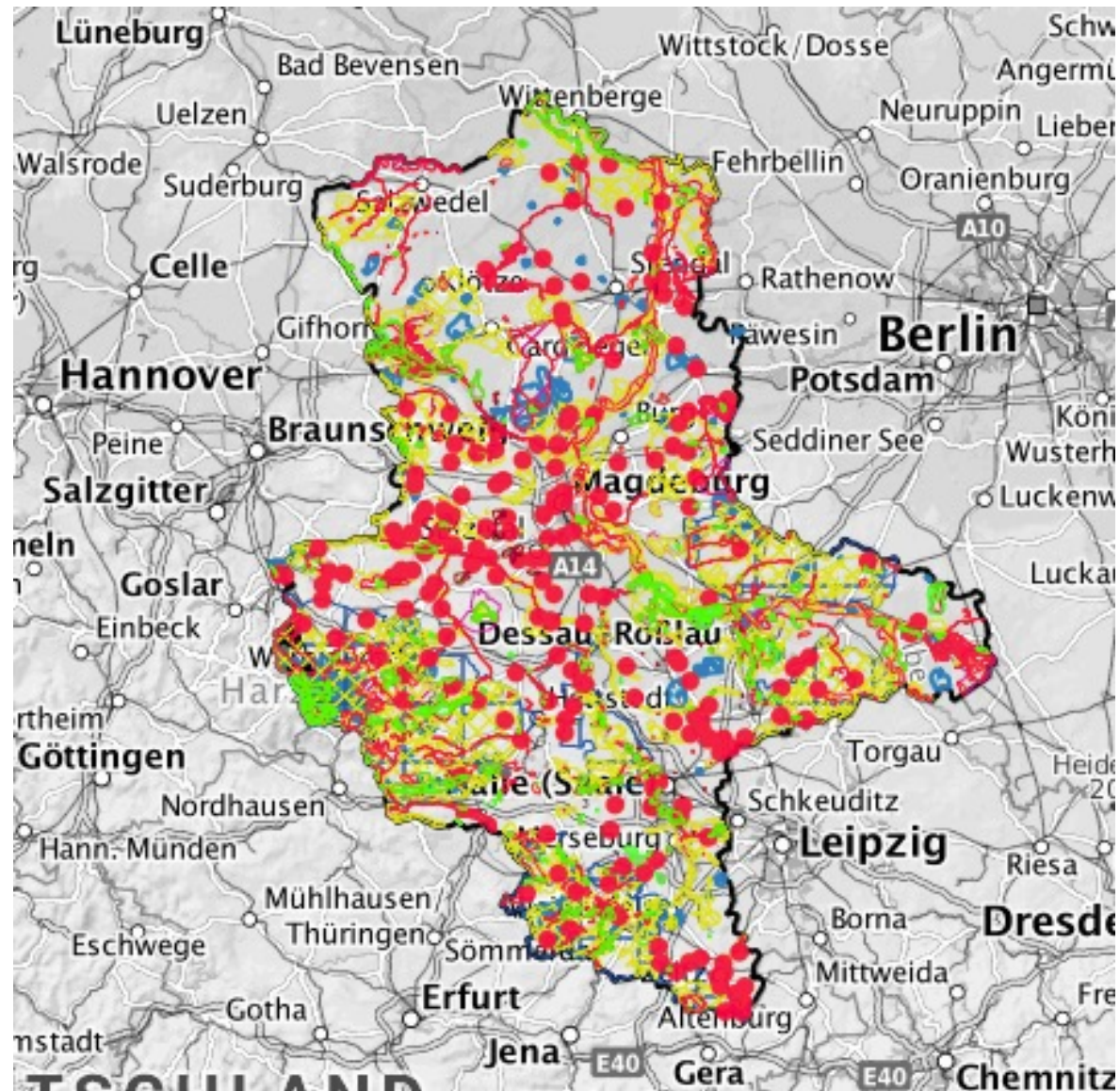
- mit Personen besetzten Luftfahrzeugen zu starten, eine
- Mindestflughöhe von 600 Metern zu unterschreiten oder zu landen;
- hiervon unbeschadet bleiben die Abweichungsmöglichkeiten insbesondere auch der Bundeswehr nach § 30 LuftVG
- ***Überflugverbot kann bis 50.000 € geahndet werden***



DEUTSCHER  
AERO CLUB

Bundesausschuss Flugsicherheit

# NATURSCHUTZ SACHSEN - ANHALT





## ZUSTÄNDIGKEIT IM LUFTRAUM

Nach **§1 LuftVG** ist die **Benutzung** des Luftraums durch Luftfahrzeuge **frei**, soweit sie nicht durch **dieses Gesetz**, durch die zu seiner Durchführung erlassenen Rechtsvorschriften, durch im **Inland anwendbares internationales Recht**, durch Rechtsakte der Europäischen Union und die zu deren Durchführung erlassenen Rechtsvorschriften beschränkt wird.

### **Erleichterung nach dem Urteil des BVG,**

**„eine Naturschutzbehörde ist nicht befugt, eine Flughöhenfestlegung im Wege einer Naturschutzgebietsverordnung für Luftfahrzeuge anzuordnen.**

Diese Sperrwirkung folgt aus dem Regelungskonzept des Luftverkehrsgesetzes, für das der Bund insoweit abschließend von seiner ausschließlichen Gesetzgebungszuständigkeit für das Luftverkehrsrecht Gebrauch gemacht hat. Hiernach können **Beschränkungen der Nutzung des Luftraums** nur durch das **Bundesverkehrsministerium** erfolgen.

**Dies gilt auch**, wenn Europäisches Naturschutzrecht es verlangt, Gebiete mit Flugbeschränkungen zu belegen.“





DEUTSCHER  
AERO CLUB

Bundesausschuss Flugsicherheit

# ÜBERFLUGVERBOT BEANTRAGEN

Die Naturschutzbehörde kann allerdings beim BMDV ein Überflugverbot beantragen, diese kann es genehmigen und ähnlich einer E-DR in die AIP aufgenommen werden.

Nachfolgend ein kleiner Ausschnitt der französischen AIP.

AIP FRANCE

...

ENR 5.3-1  
31 DEC 2020

---

**ENR 5.3 AUTRES ACTIVITÉS DE NATURE DANGEREUSE ET DANGERS POTENTIELS**

*OTHER ACTIVITIES OF A DANGEROUS NATURE AND OTHER POTENTIAL HAZARDS*

**ENR 5.3-1 AUTRES ACTIVITÉS DE NATURE DANGEREUSE**

*OTHER ACTIVITIES OF A DANGEROUS NATURE*



# AUSCHNITT AIP

AIP FRANCE

ENR 5.7-1  
20 APR 2023

## ENR 5.7 RESTRICTIONS DE SURVOL

### OVERFLIGHT RESTRICTIONS

#### ENR 5.7-1 ETABLISSEMENTS PORTANT DES MARQUES DISTINCTIVES D'INTERDICTION DE SURVOL À BASSE ALTITUDE

#### SITES WITH DISTINCTIVE MARKS PROHIBITED FOR LOW ALTITUDE OVERFLIGHT

Identification / Identification Limites latérales / Lateral limits	Hauteur minimale de survol (ft) Minimum overflight height (ft)	Type de restriction Type of restriction	Situation / Location Conditions particulières Particular conditions
<b>010 . AGEN hôpital Saint Jacques</b>			
44°13'00"N , 000°38'00"E	1000ft ASFC 3300ft ASFC	Survol interdits à basse ALT 1000ft MNM monomoteurs à piston/hélicoptères 3300ft MNM autres ACFT moto-propulsés	FIR BORDEAUX Département : LOT ET GARONNE
<b>011 . Centre pénitentiaire de POITIERS-VIVONNE</b>			
46°24'48"N , 000°14'29"E	1000ft ASFC 3300ft ASFC	Survol interdits à basse ALT 1000ft MNM monomoteurs à piston/hélicoptères 3300ft MNM autres ACFT moto-propulsés	FIR BORDEAUX Département : VIENNE
<b>012 . Site TOTAL Gaz de France de Sauveterre de Guyenne</b>			
44°42'45"N , 000°05'03"W	1000ft ASFC 3300ft ASFC	Survol interdits à basse ALT 1000ft MNM monomoteurs à piston/hélicoptères 3300ft MNM autres ACFT moto-propulsés	FIR BORDEAUX Département : GIRONDE
<b>013 . Site TOTAL Gaz de France de Montauban</b>			
44°00'16"N , 001°19'37"E	1000ft ASFC 3300ft ASFC	Survol interdits à basse ALT 1000ft MNM monomoteurs à piston/hélicoptères 3300ft MNM autres ACFT moto-propulsés	FIR BORDEAUX Département : TARN ET GARONNE
<b>014 . Station de compression de gaz de ROUSSINES</b>			
46°27'49"N , 001°22'55"E	1000ft ASFC 3300ft ASFC	Survol interdits à basse ALT 1000ft MNM monomoteurs à piston/hélicoptères 3300ft MNM autres ACFT moto-propulsés.	FIR BORDEAUX Département : INDRE



## RECHT ÖSTERREICH

In Österreich ist es leider etwas problematischer, hier hat der Gesetzgeber auf Grund des bundesstaatlichen Prinzips gewisse Kompetenzen, unter ihnen die Einrichtung und inhaltliche Regelung von Nationalparks und Naturschutzgebieten, den einzelnen Bundesländern vorbehalten. Die Bundesländer haben von dieser Kompetenz Gebrauch gemacht und dies in den jeweiligen Landesgesetzen geregelt.

Angaben dazu sind nicht in der nationalen AIP und auch nicht in allen am Markt erhältlichen Luftfahrtskarten enthalten. Leider schützt Unwissenheit nicht vor Strafe. Dass man hier eventuell zur Verantwortung gezogen wird, haben Piloten schon erfahren müssen.

Die entsprechenden Vorschriften sind über das Rechtsinformationssystem des Bundes einsehbar jedoch auf Grund unterschiedlicher Bezeichnungen in der Materie und den vielseitigen Regelungen schwierig zu finden.

Mehr Informationen sind unter [www.rogersdata.at](http://www.rogersdata.at) zu finden.



DEUTSCHER  
AERO CLUB

Bundesausschuss Flugsicherheit

## EASA ÄNDERUNG UND AIP DEUTSCHLAND

Die **EASA** wird in Zukunft wird es eine Bestimmung erstellen, dass alle Gebiete, die **Einfluss auf die Freizügigkeit** des Fliegens haben, in der **AIP** zu veröffentlichen sind,

### Wie sieht es in Deutschland aus:

**"Verstehen statt verbieten"** war das Motto der Fachtagung „**Luftsport und Naturschutz**“ im Jahr 2000.

Das Bundesamt für Naturschutz (**BfN**) und der Deutsche Aero Club (**DAeC**) hatten seinerzeit Vertreterinnen und Vertreter von Naturschutzbehörden und -organisationen sowie Funktionärinnen und Funktionäre des Luftsports und seiner Verbände zum intensiven Austausch eingeladen.

**Ziel** war, sich persönlich und die jeweiligen Belange und Positionen der Partner kennenzulernen.

**Ergebnis**, die Einführung der freiwilligen ABAs



DEUTSCHER  
AERO CLUB

Bundesausschuss Flugsicherheit

## VERSTEHEN STATT VERBIETEN<sup>66</sup> IST AUCH HEUTE – 20 JAHRE SPÄTER – NOCH AKTUELL

LUFTFAHRTHANDBUCH DEUTSCHLAND  
AIP GERMANY

ENR 5.6-1  
08 NOV 2018

### ENR 5.6

Vogelzug und Gebiete mit empfindlicher Fauna  
Bird migration and areas with sensitive fauna

Die Aircraft relevant Bird Areas (ABA) sind eingeführt und beschrieben.

Zusätzlich sind in den **Luftfahrerkarten** seit 2007 diese luftfahrtrelevanten Vogelgebiete (ABA = Aircraft relevant Bird Areas) **aufgenommen**.



DEUTSCHER  
AERO CLUB

Bundesausschuss Flugsicherheit



#### 4. Vogelschlaggefahr reduzieren und Störungen freiwillig vermeiden

VFR-Flüge und Ballonfahrten in Mindesthöhen von 2.000 ft GND und Verzicht auf Außenlandungen insbesondere über und in ABAs verringern das Vogelschlagrisiko erheblich und vermeiden natur- und artenschutzrechtliche Konflikte. Die bei VFR Überlandflügen mit motorisierten Luftfahrzeugen als Mindestflughöhe empfohlenen 2.000 ft GND sind hierfür in der Regel ausreichend. Wenn Wetterbedingungen und/oder Luftraumvorgaben tiefere Flüge und Ballonfahrten insbesondere über ABAs erfordern, können Piloten dies aufgrund der Gebietskennzeichnungen in den Luftfahrtkarten rechtzeitig bei der Flugplanung und auch -durchführung berücksichtigen und die Gebiete umfliegen bzw. meiden.

Detaillierte Informationen zu allen ABAs sind unter [www.aba.bfn.de](http://www.aba.bfn.de) sowie beim Bundesamt für Naturschutz ([www.bfn.de](http://www.bfn.de)) und den Luftfahrtverbänden ([www.daec.de](http://www.daec.de), [www.dfsv.de](http://www.dfsv.de), [www.dhv.de](http://www.dhv.de), [www.aopa.de](http://www.aopa.de)) erhältlich. Weiterführende Informationen zur Gesamthematik Luftfahrt und Naturschutz finden sich auf folgenden Internetseiten: [www.bfn.de](http://www.bfn.de), [www.daec.de](http://www.daec.de), [www.natursportinfo.de](http://www.natursportinfo.de).

#### Anzeige von Vogelschlägen im Luftverkehr

(Grundlage NFL 1-703-16, 2-437-18)

#### 4. Reducing bird strike risk and avoiding bird disturbance voluntarily

VFR flights and flights with balloons maintaining a minimum height of 2,000 ft GND and avoiding off-field landings, especially over and in ABAs, will considerably reduce the risk of bird strike and prevent conflicts with nature and species protection laws. The recommended minimum height of 2,000 ft GND for VFR cross-country flights with motorised aircraft is generally sufficient. If meteorological conditions and/or airspace regulations make it necessary for aircraft and/or balloons to fly at lower heights, in particular over ABAs, pilots can plan and conduct their flights taking the areas shown on the aeronautical charts into consideration and thus fly around and avoid these areas.

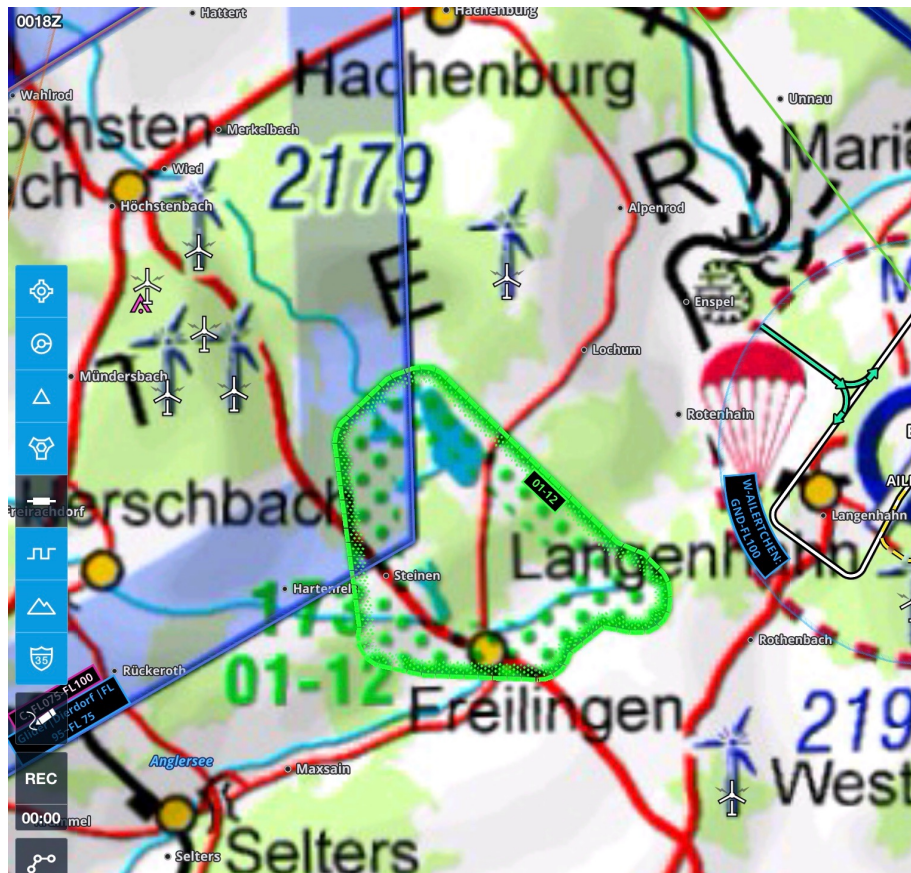
Detailed information about all ABAs can be found at [www.aba.bfn.de](http://www.aba.bfn.de), as well as at the Federal Agency for Nature Conservation ([www.bfn.de](http://www.bfn.de)) and the aviation associations ([www.daec.de](http://www.daec.de), [www.dfsv.de](http://www.dfsv.de), [www.dhv.de](http://www.dhv.de), [www.aopa.de](http://www.aopa.de)). Further information related to aviation and nature conservation is available at: [www.bfn.de](http://www.bfn.de), [www.daec.de](http://www.daec.de), [www.natursportinfo.de](http://www.natursportinfo.de).

#### Reporting of bird strikes in air traffic

(Based on NFL 1-703-16, 2-437-18)



## UMSETZUNG FÜR „FLIEGER“



„Flieger“ **verzichten**, wann immer möglich, diese Gebiete unter **2.000 ft** zu überfliegen.

Eine Studie des BfN hat gezeigt, dass sich die Piloten an diese Regel halten und sie beachten.

Ist es zum einen die Gefahr eines Vogelschlags (der übrigens meldepflichtig ist) zu vermeiden und zum anderen die Vögel in ihrem angestammten Umfeld zu schützen.

Nur falls es nicht mehr so bekannt ist, so sehen die Gebiete in der Karte aus, die Nummer gibt das Gebiet (Nachzulesen beim BfN) und die Zahl die Monate der Aktivierung an.

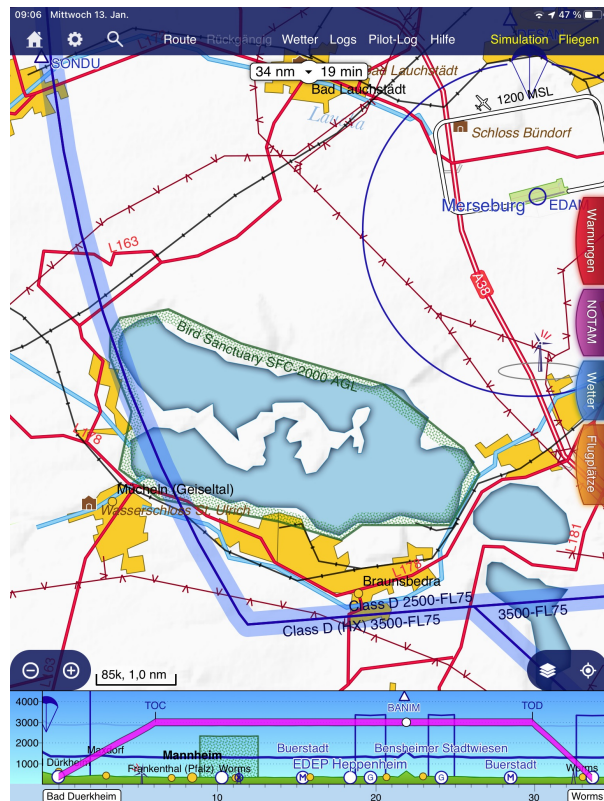


DEUTSCHER  
AERO CLUB

Bundesausschuss Flugsicherheit

## ABA VS NATURRECHT

ABA meist größer als das Naturschutzgebiet







## WAS MACHT DER DAEC

- **Gespräche bei BMUV und BMDV**
- **Zusammenarbeit DHV und BfN**
- **Arbeiten auf europäischer Ebene im Sinne „Freiwilligkeit“**
- **Angebot der Mitarbeit in vorhanden und zukünftigen Aqs**

### **ZIEL:**

- **Erhalt der ABAs statt Verbotszonen**

**Das wird aber nur gelingen, wenn ALLE „Flieger“ mitarbeiten und freiwillig diese Verfahren annehmen.**



DEUTSCHER  
AERO CLUB

Bundesausschuss Flugsicherheit

## DANKE FÜR'S ZUHÖREN UND DIE MITARBEIT

